

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Dave-Pike-Set

Event Date: 1969-12-14
Event Time: 20:15
Event Venue: Hotel Kreuz, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
LNN	1969-12-11	8	Jazz-Sensation in Willisau
Willisauer Bote	1969-12-11	3	Pop-Jazz
LNN	1969-12-16	9	Ein Amerikaner in Willisau

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

Filmes über diesen ster-
genauen Vor-
richtung des
eutlich genug
verschiedener



isau-Stadt der
e ausgestellt.
der Familien-
inde errichtet
meinde keine
rt, liegt es auf
ch in den Mu-
nnergemeinden
en. Es ist an-
gemeinde Will-
es Rundschrei-
ntes in zustim-
wird.

beiten für den
g der Chalch-
en, ist mit den
ue Linienfüh-
chliessung des
len. Wie zu er-
eine Verbin-
g über das
Schulanlage
die dann die
ren und nach
Gefälles in die
i wird. Man
i Kunstbauten
strasse vermei-
ungsstrasse für
ausbauen. Ob
lich billiger zu
Laie nicht zu

danken. Und das könnte nie schicklicher
als an einer gemeinsamen Tagung gesche-
hen. An Diskussionsstoff wird es nicht
fehlen. Der Fragen sind viele!

Im Mittelpunkt steht ein Vortrag mit
entsprechenden Filmen, von Dr. Paul
Hugger, Leiter der Abteilung Film der
Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Bas-
sel. Dr. Hugger ist heute ein eigentlicher
Spezialist auf diesem Gebiet geworden.
Dank seiner idealen Einstellung zum The-
menkreis, seinem fleissigen Schaffen, hat
der jugendliche Wissenschaftler bereits 20
Filme über «Sterbendes Handwerk» in der
Schweiz gedreht. Dazu gesellt sich zu je-
dem Film die Begleitschrift. Stattlich
nimmt sich das Erreichte bereits aus. Aber

nicht von uns, sondern von massgebenden
Instanzen der Schweizerischen Gesellschaft
für Volkskunde. Am Heimattag in Willisau
wird dieser Film erstmals gezeigt. Da-
neben wird Dr. Hugger über die letzten
Zinngiesser und Oelmühlen der Schweiz
einiges zu berichten zu haben.

Der Wiggertaler Heimattag in Willisau
verspricht lebendig zu werden. Er soll
sich mehr und mehr zum Jungbrunnen
unserer Heimat ausweiten. Zur Teilnahme
wird dabei besonders auch an die Jun-
gen appelliert. Denn auch für sie kann
Heimat — wohlverstanden im kernigen
Sinn — weder etwas Nebensächliches noch
Gleichgültiges sein.

LNN 1969 22 1188



Jazz-Sensation in Willisau

wt. Die Willisauer Jazz-Szene hat schon
mehrmals für Ueberraschungen gesorgt;
erinnern wir uns an die Gastspiele der
Bluesgruppen von Eddie Boyd, Curtis
Jones, Chester Gill, an Champion Jack
Dupree oder an die hervorragenden
Bands wie Even Parker mit dem Pierre-
Favre-Quartett, der Usti-Jazz-Combo aus
der Tschechoslowakei und an andere
kleine und grössere Ereignisse. Jetzt
hat Willisau einen neuen Hit bereitet: Am
Sonntag, 14. Dezember, gastiert in der
kleinen Stadt eine der heute wohl be-
liebtesten Bands, die Dave-Pike-Set, mit
Dave Pike (Vibraphon), Volker Kriegel
(Gitarre), Hans Rettenbacher (Bass) und
Peter Baumeister (Schlagzeug). Diese
Gruppe ist ein Kollektiv gleichberechtig-
ter Musiker (zwei Deutsche, ein Oester-
reicher und ein Amerikaner) und eines
der glücklichsten Ereignisse der deut-
schen Jazz-Szene dieser Zeit. Die Band
vertrat den deutschen Jazz 1969 am Fe-

stival von Montreux und tritt zurzeit noch
Immer erfolgreich in Montreux auf. Dave
Pike ist einer der besten Vibraphonisten
überhaupt; er gehörte der Herbie-Mann-
Formation an, spielte mit Buddy De Fran-
co, Attila Zoller, Don Friedmann und
anderen Koryphäen. Hans Rettenbacher,
der an der Wiener Staatsakademie stu-
dierte, gehörte in Paris zur Gruppe Eric
Dolphys. Volker Kriegel ist an der Twen-
Platte (die ein Riesenerfolg war) «From
tween with love» beteiligt und spielte u. a.
mit Emil Mangelsdorff, mit dem auch
Peter Baumeister zusammenarbeitete. Das
Jazz-Ereignis findet am 14. Dezember,
20.15 Uhr, im Hotel Kreuz in Willisau
statt — und es ist zu hoffen, dass das
Luzerner Publikum (vor allem Jazz-Inter-
essierte aus Luzern und dessen Umge-
bung) die Initiative der Willisauer Orga-
nisatoren honorieren wird. Sie und die
spielende Formation haben einen Voll-
erfolg verdient!

Tränicher finden Sie es...
Herren-Geschenk (mit Erfolgs-Garantie*)

Herren-Skipullover aus
olle, Shetland und reiner Schurwolle,



— vom 6. bis 1
durchgehend ge
(auch)

buchwal

luzern,



**Schenken Sie
Schenken Sie
Wohnen**

In vielen Qualitäten und

**Couchdecken
Bettüberwürfe
Bade-Garnituren
Kissenhüllen**

In unserer

Orient-

finden Sie exklusive und
aus dem Orient:

**Orientalischer S
Ringe, Ketten, Armbänder
Masken, Waffen
Echte Lederhose
Felle, handgew**

Beachten Sie au

oe

Kramgasse 5, im Zi





Willisauer Bote
WB 1969/12/11 (3)

LOKALNACHRICHTEN

Willisau

POP-JAZZ. The Dave-Pike-Set, eine der heute wohl beliebtesten und meistdiskutierten Bands gastiert am nächsten Sonntag in Willisau. Die Schweizer-Tournee führt nach St. Gallen, Zürich, Baden, Genf... und Willisau! Jawohl, auch wir haben das grosse Glück, diese Top-Musiker zu hören! Am Jazzfestival in Montreux, an dem die auserwählten, besten Orchester von den Rundfunkstationen von 18 Ländern, vertreten waren, belegte das Dave-Pike-Set den 2. Rang. Heute sind sie jedem Jazzfreund ein Begriff. Dave Pike, der Vibraphonist, war schon 1963 vom amerikanischen Kritiker-Poll, der jedes Jahr internationale Ranglisten jeden Instrumentes aufstellt — zum besten Vibraphonisten der Welt gewählt worden! Seine Kollegen aus der Bundesrepublik Deutschland und Oesterreich passen glänzend zusammen und stehen ihm in den musikalischen Fähigkeiten kaum nach! Volker Kriegel, der Gitarrist, ist, seitdem er zum besten Solisten des Frankfurter Jazzfestivals 1964 gewählt wurde, ein Begriff. Er schreibt heute die meisten Kompositionen für die Band. Hans Rettenbacher, ein Ur-Wiener, studierte bei Friedrich Gulda und spielte 5 Jahre bei den Wiener Philharmonikern! Dies sagt genug! Peter Baumeister, der Schlagzeuger, hat schon mit allen grossen Musikern gespielt, die in Köln leben; mit Jocki Freund, Albert Mangelsdorff, Er ist seit rund 10 Jahren «der» Schlagzeuger Frankfurts! Verpassen Sie es auf keinen Fall! Am 14. Dezember, 20.15 Uhr, im Hotel Kreuz.

Zu ihrer Adventsfeier am nächsten Sonntag, 14. Dezember, nachm. 2 Uhr, ladet die Kath. Arbeiterbewegung (KAB) Willisau ins Hotel Kreuz ein. Die ganze Arbeiterfamilie, Männer und Frauen, Söhne und Töchter werden zu diesen feierlichen Stunden erwartet. Mit einem erhebenden Weihnachtsspiel wird die Feier beginnen, um dann nach kurzer Ansprache und gemeinsamem Zobia zur Kinderbescherung überzuleiten. Möge die Arbeiterfamilie geschlossen an der Adventsfeier teilnehmen.

Dagmersellen

Adventsmusik in der Pfarrkirche. Am kommenden Sonntag, 14. Dezember, 20.15 Uhr, findet in der Pfarrkirche Dagmersellen ein Adventskonzert statt. Zur Aufführung gelangen Werke von J. S. Bach, E. Brendel, C. Franck, R. Schulz, H. Schütz und Max Reger. Ausführende: Markus Zemp (Orgel), Francesco Raselli (Horn), Peter Sigrist (Tenor), der Kirchenchor (Leitung: F. Raselli) und der Jugendchor (Leitung: M. Zemp) sowie ein Streichquartett.

Diese musikalische Feierstunde wird allen Hörern echt vorweihnächtliche Stimmung vermitteln. Die Bevölkerung von Dagmersellen und Umgebung ist zum Besuche freundlich eingeladen.

«sänkrächte Bürger», eine Komödie von Jak. Stebler, wurde sehr gut dargeboten. Die Spielleitung und die Spieler verdienen unser Kompliment.

Wir wünschen dem Männerchor Eintracht in Ettiswil weiterhin Glück und Erfolg.

Geburtsgratulation. Am 8. Dezember konnte Fräulein Marie Bühler, Alberswilerstrasse — im Volksmund «s'Kaplone Marie» genannt — in vorzüglicher geistiger und körperlicher Gesundheit ihren 75. Geburtstag feiern. Wir wünschen der Jubilarin recht viel Glück und Segen. Mögen der stillen und einfachen Mitbürgerin noch viele Jahre bester Gesundheit beschieden sein. (Korr.)

Gelsa

Geburtsgratulation. Am Samstag, 13. Dezember, kann unser geschätzter Mitbürger Robert Meyer-Steiner, Studenweid, die Vollendung seines 80. Geburtstages feiern. Vater Meyer ist körperlich und geistig immer noch frisch und wir treffen ihn noch täglich bei seiner gewohnten Arbeit. Wir gratulieren zu diesem familiären Festtag recht herzlich und wünschen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Grossdietwil - Altbüron - Fischbach

Wie wird das Wetter? Besimmt wird diese Frage niemand sicher beantworten können. Und dennoch ist der «Wetterprophet» heute in der Lage, darüber allerlei Verlässliches zu sagen. Wie nun eine Wetterprognose entsteht und wie man sich selber auch ein Bild über die künftige Wetterlage machen kann, darüber spricht im Rahmen des Bildungszirkels A. Piaget von der Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich, am nächsten Mittwoch, 17. Dezember, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Grossdietwil. Die Worte werden durch zahlreiche Lichtbilder ergänzt, sodaß Gewähr da ist, daß die Veranstaltung äußerst lehrreich werden wird. (Korr.)

Menzberg

Die Musikgesellschaft Menzberg hat einen neuen Direktor. Unter dem Vorsitz von Herrn Josef Käch jun. versammelte sich die Musikgesellschaft am 10. November 1969, um die Wahl eines neuen Direktors vorzunehmen. Sie war in der glücklichen Lage, die neue Leitung aus eigenen Reihen zu stellen. So wurde zum neuen Direktor einstimmig gewählt Herr Ferdy Renggli sen., als Vizedirektor waltet Josef Käch jun. Bereits haben unter der neuen Leitung schon zwei gute Proben stattgefunden, somit ist ein Vorwärtstreben der Musikgesellschaft Menzberg voll und ganz garantiert. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß auch dieses Jahr das beliebte Weihnachtsblasen wieder durchgeführt wird und zwar folgende Daten und Routen vorgesehen: Sonntag, 14. Dezember: Neumatt, Meienriesli, Hasenmatt,

Heimgärtli, Körbe, Klamm, Gutenegg; Sonntag, 21. Dezember: Hinteregg, Geierschwanden, Genbühle; Sonntag, 28. Dezember: Die Musikgesellschaft dankt der Bevölkerung zum Voraus für die gute Aufnahme. (Korr.)

Menznaun

5. Korbballturnier. Das Korbballturnier Menznaun vom 13./14. Dezember hat ein großes Interesse. Es haben 10 Mannschaften dazu angemeldet in Kategorie A und 26 Mannschaften in Kategorie B. Die Großzahl der Mannschaften vertreten aus den Kantonen Zug, Schwyz und Nidwalder Stans, KTV Neuenkirch und sind alle bisherigen Turnierspiele beginnen bereits am 13. Uhr und dann am Sonntag 14. dauern bis Sonntagabend 17. Uhr. Programm stehen 78 Spiele.

Der KTV Menznaun heißt zum 5. Korbballturnier recht herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Befriedigung. Die Bevölkerung eingeladen, sich die Spiele anders die drei Menznauer Mannschaften zu unterstützen. (Korr.)

Geburtsgruß. Morgen Freytag, feiert in aller Stille Hermann-Mahler, Oberhaus, 100. Lebensjahr. Die Jubilarin stammte heim (Kreien) von wo sie im Menznaun zog, doch immer mit der Heimat verbunden blieb. Ein einfacher, aber immer ein Kammerrmann ins achte Jahrzehnt und noch viele sonnige Freizeite.

Gratulation. Wie wir vernehmen Herr Franz-Xaver Idenhof, Menznaun, an der Medizinischen Universität Basel das Medizinische Examen mit dem besten Erfolg wünschen dem jungen Arzt für gute und weitere Genugtuung seines Berufes im Dienste der Menschheit. Lustenberger Therese nicht verstanden hat, jederzeit während der Dienstzeit ihres Sohnes ihm mit zustehen.

Pfaffnau

Militärsektion. Auf Jahresend 1969 Jahrgang 1919 aus der Wehrpflichtigen der Militärsektion sind noch 5 ausgerüstet und 1969 in Dagmersellen zur Einberufung anzutreten. Wir wünschen den Wehrmännern für den geleisteten Dienst.

bundes konstituierte sich und wählte Frau Ida Waldispühl-Willmann zur neuen Präsidentin.

Nach vier Monaten Umbauzeit präsentiert sich die Bäckerei Jakob Fischer im Flecken im neuen, schmucken Gewand.

Als jüngster und lautester musikalischer Verein wird sich bald einmal die «Guugemusik Bero-Müügger» entpuppen. Bereits letztes Jahr erregten die «Musikanten» Aufsehen. Nun haben sie sich zu einem Verein zusammengefunden und hoffen, auf die kommende Fasnacht hin ein grosses und lautstarkes Korps zu formieren.

Ein neuer Wintersport hält in Beromünster Einzug: Seit einigen Tagen tummelt sich alt und jung auf einem Eisfeld, das auf Anregung der Lehrerschaft neben der Turnhalle erstellt wurde.

Die Turnhalle des Studienheimes Don Bosco auf dem Sandhügel von Beromünster gliedert sich über das Wochenende einer kleinen Kunstausstellung. Die Zöglinge der Salesianer Patres — alles Gymnasiasten

Nur 55 Frauen, Männer und Jugendliche aus den Kirchgemeinden Grossdietwil, Luthern, Uffhusen und Zell bemühten sich zur Wahlversammlung in Zell. Amtsrichter Isidor Schilliger, Kottwil, leitete die Versammlung, die eine Verständigungsliste erbringen sollte. Da die Diskussion um stille oder offene Wahlen nicht einmal benutzt wurde, waren die Kandidaten für die Wahlliste bald einmal bestimmt. Bei einem Durchschnittsalter von 36 Jahren wurden folgende vier Synodalen bestimmt: Alois Affentranger, Grossdietwil, Frau Marietheres Birrer-Schärli, Zell, Julius Birrer, Luthern, Richard Habermacher, Luthern.

Dagmersellen vor einer wichtigen Gemeindeversammlung

Am kommenden Donnerstag findet in Dagmersellen eine Einwohner-Gemeindeversammlung statt, in deren Mittelpunkt der Beschluss über die Ansiedlung eines grösseren Industrieunternehmens der Tabak-Branche steht. Zudem findet eine Ersatzwahl in den Armenrat statt.

Ein Amerikaner in Willisau

Perfekter Kammerjazz der Dave Pike Set

ob. Die aktive Gruppe Cartouche hat es wiederholt zustande gebracht, prominente Jazzkünstler in ihr aufgeschlossenes Städtchen zu verpflichten. Das Quartett nun, das diese Idealisten am letzten Sonntag in der stimmungsvollen Kreuzstube vorstellten, war eine Attraktion solcher Güte, wie sie üblicherweise nur Grossstädten vorbehalten bleibt.

Die Geschichte des Vibraphons begann Mitte der zwanziger Jahre mit Red Norvo, fand in Hamptons swingenden Eskapaden seine turbulente Ausbeute, um ein Jahrzehnt später in Milt Jacksons klassisch orientierter Spielweise die Anerkennung weitester Kreise zu erlangen.

Nun ist es wieder ein Weissler, der sich zusehends in den Vordergrund spielt: Dave Pike. Dieser typische Vertreter der jungen Detrouiter Jazzgeneration hat die Summe der bisherigen Praktiken gezogen und unter Beizug lateinamerikanischer Elemente — auch dem wieder höher im Kurse stehenden Rock'n Roll gegenüber ist er aufgeschlossen — eine an Technik und Ideenreichtum opulente, ganz auf das Spezifische dieses delikaten Instrumentes abgestimmte Spielform entwickelt. Bei ihm fliesst alles so ruhig dahin — ohne Kraftmeiereien, ohne Show — selbst die kom-

pliziertesten Harmonien erscheinen wie selbstverständlich.

Volker Kriegel, der eminente Gitarrist und Hauskomponist, schöpft alle harmonischen Möglichkeiten aus. Gleichsam als Piano-Ersatz agierend, zupft er leicht und klar seine langen, abstrakten Linien in selten gehörter Virtuosität. Hans Rettenbacher — er war Mitglied der Wiener Philharmoniker — verwandelt seine Bassgeige während den zahlreichen Soli in ein reines Melodieinstrument.

Die Dave Pike Set als Combo stellt eine organische Verbindung individueller Jazztalente dar. Jede Linie, selbst die kleinsten Nuancen, hört man klar sie fließen in gelöstem, verständlichem Spiel ineinander, farbig und variationenreich, in feier Kontrapunktik. Leider war Peter Baummeister erkrankt, so dass kurzfristig und ohne Proben der Schweizer Schlagzeuger A. B. aufgebeten wurde. So sehr wir ihn zu schätzen wissen, er fand sich nie ganz zurecht, es gelang ihm nicht, verbindend in das lückenlose Gefüge einzusteigen.

Nach endlosem Beifall des übervollen Saales legte die kleine Uno (je ein Amerikaner, Deutscher, Oesterreicher und Schweizer) ihr Amt nieder. Und mancher mochte sich der Worte des verstorbenen Rex Stewart erinnern: «Jazzmusiker bringen oft mehr zustande als sämtliche Diplomaten.»

L. NN 1369 12.16.69

und damit ein einzelner Eigentümer ein Sonderbehandlung erfahre.» ...

● «In der Tat dürfen in Zukunft der Einfluss und die Abänderung von Bauvorschriften nicht mehr von Partikularinteressen her bestimmt werden.» ...

● «Angesichts dieser Sachlage sind nächster Zukunft Teilrevisionen von I. bauungs- und Quartierplänen tunlichst unterlassen.»

Der Stadtrat Zug führt dazu aus: «Es zu muss festgehalten werden, dass ausschliesslich dieser Teilrevision die Baulinien zu Lasten der privaten Eigentümer ...

Beantragte Steuerre

Zur Budgetvorlage der ka

÷ Am Freitag, 19. Dezember, findet im Kirchgemeindehaus St. Michael eine Gemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde statt. Als einziges Geschicht steht der Voranschlag pro 1970 zur Verhandlung. Dieser sieht pro 1970 Gesamteinnahmen von 1 680 700 Franken und Aufwendungen von 1 647 290 Franken voraus. Das ergibt Mehreinnahmen von 33 410 Franken. Nun, in Wirklichkeit dürfte das Ergebnis ganz wesentlich ein anderes ergeben. In diesem Zusammenhang muss festgehalten werden, dass der Voranschlag 1969 mit Steuereinnahmen von 1 550 000 Franken rechnete, ferner, dass im Bericht des Kirchenrates hinsichtlich der Steuern pro 1969 wörtlich ausgeführt wird: «Am 6. November 1969 wurden im Laudes dieses Jahres Steuerrechnungen pro 1969 für 1 362 042 Franken ausgestellt. Im Laudes des Jahres eingehende Einschätzungen der Steuern früherer Jahre führten zu Steuerrechnungen mit einem Gesamtbetrag von 373 060 Franken. Das Steuersoll pro 1969 belief sich daher am Stichtag vom 6. November 1969 auf 1 735 102 Franken. Es ist zu erwarten, dass die Steuern im Jahr 1970 um etwa zwölf Prozent ansteigen werden. Der Kirchenrat beantragt deshalb den bisherigen Steuersatz von 18 auf 16 Prozent des kantonalen Einheitssatzes zu reduzieren. Dies entspricht einer Steuerreduktion von 11,11 Prozent.» So weit Kirchenrat.

Obwohl der Kirchenrat auf ein Steuersoll pro 1969 von 1 735 102 Franken weist (ohne Nachsteuern früherer Jahre von 1 362 000 Franken) und gleichzeitig die Erwartung Ausdruck verleiht, dass im Jahr 1970 die Steuern um rund zwölf Prozent ansteigen, wird im Voranschlag als Steuerertrag wiederum 1 550 000 Franken ausgestellt, wie pro 1969!